

Verbraucher wollen lokalen Produkten vertrauen können

Mittelmärkischer Treffpunkt Wirtschaft stellt fest: Interesse an regionalen Geschmackserlebnissen ist derzeit so hoch wie nie zuvor

Von Heinz Helwig

Bergholz-Rehbrücke. Das Interesse der Mittelmärker an lokal produzierten Lebensmitteln ist derzeit so hoch wie noch nie, eröffnete Vize-Landrat Christian Stein (CDU) am Donnerstagabend den Treffpunkt Wirtschaft im Institut für Getreideverarbeitung (IGV) in Bergholz-Rehbrücke. Dessen Geschäftsführer Gerd Huschek konnte dies nur unterstreichen. Bioprodukte sind längst keine Nischenware mehr, sagte er. Ein Markt, der keine Bioprodukte anbiete, müsse mit echten Problemen rechnen. Sein Institut wolle, dass die Verbraucher den regionalen Lebensmitteln vertrauen können. Darum sei das IGV neben seiner Aufgabe als Dienstleister – der unter anderem mit seinem Prüflabor für die Lebensmittelsicherheit verantwortlich sei – nun auch zum Produzenten geworden.

Gute Erfahrungen mit der lokalen Wirtschaft sammelt beispielsweise schon seit Jahren Werder Frucht. Die Verbraucher sind umweltbewusster geworden. Sie wollen auf kürzeren Wegen bessere und frischere Waren und damit regionale Geschmackserlebnisse haben, bestätigt Geschäftsführer Gerrit van Schoonhoven. Neben der eigenen lückenlosen Kette von Produktion, Verarbeitung und Direktvermarktung hat sich sein Unternehmen der brandenburgischen Regionalmarke „Von Hier“ angeschlossen, die vor allem bislang chancenlosen Kleinproduzenten den Zugang zum Markt eröffnen will. Die Werderaner Firma arbeitet mit etwa 40 Kleinproduzenten und einigen Lebensmittelhändlern zusammen. Um ihre Mitarbeiter ganzjährig beschäftigen zu können, hat



Die Bananenreiferei der Firma Werder Frucht in Groß Kreutz ist die größte ihrer Art in Ostdeutschland. FOTO: L. FRÖHLICH

sie ihr Sortiment über die eigenen Produkte hinaus erweitert. So steht unter anderem in Groß Kreutz Ostdeutschlands größte Bananenreiferei, aus der 75 Tonnen Obst je Woche in Märkte und Läden gehen.

Produkte aus Brandenburg hat die Klinikleitung auf den Lieferscheinen für die Patientenverpflegung immer vermisst, berichtet Heike Köpping von der Rehaklinik „Hoher Fläming“ in Bad Belzig. Seit dem Wechsel zum Oberlinhaus kann die Klinik selbst entscheiden,

die Patientenverpflegung nach und nach auf Lebensmittel aus Brandenburg umzustellen. Dafür will sie auch etwas mehr Geld für den Tageseinkauf regionaler Erzeugnisse ausgeben. Die Patientenverpflegung wurde von den Aufsichtsbehörden bereits als 30 Prozent besser im Vergleich zum Bundesdurchschnitt bewertet. Doch es ist noch nicht so einfach, Qualität und Preis in ein annehmbares Verhältnis zu bringen und verlässliche Zulieferer zu finden, sagt Köpping.

Nächster Treffpunkt am 18. Mai in Seddiner See

Der Treffpunkt Wirtschaft ist eine Veranstaltungsreihe der mittelmärkischen Wirtschaftsförderung zum Informations- und Erfahrungsaustausch für Unternehmer und Firmengründer.

Die nächste Veranstaltung findet am 18. Mai in Seddiner See zum Thema familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Potsdam-Mittelmark statt.